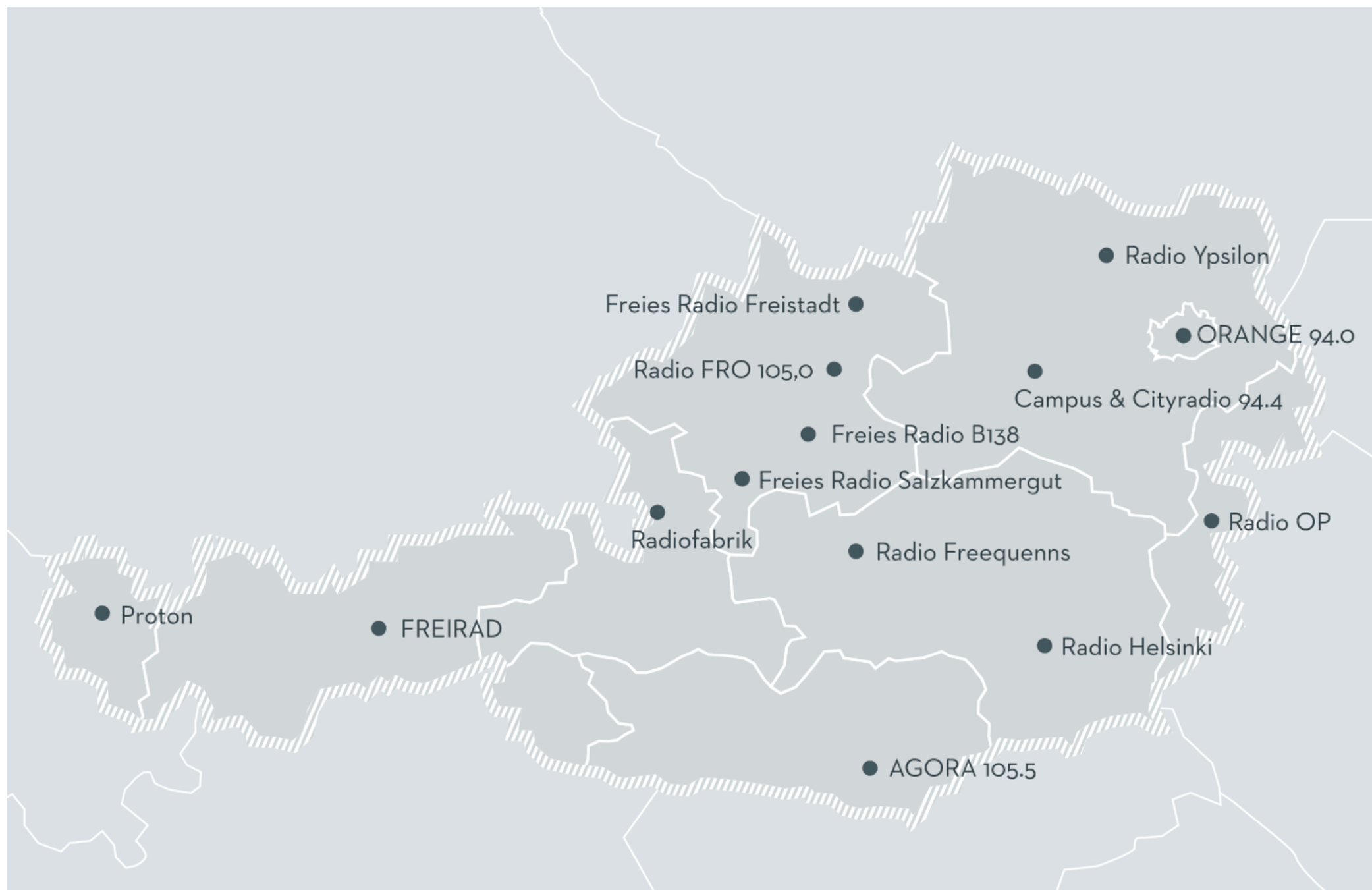


Die Freien Radios in Österreich



Von AktivistInnen zu Medienorganisationen

In 15 Jahren zum gesetzlich ausgewiesenen Rundfunksektor



Diversität im ganzen Sektor und auch in der Zusammensetzung des Vorstandes: **zB Alter, Geschlecht, Regionalität**

“**Öffentlichkeit** ist die wichtigste soziale Einrichtung demokratischer Gesellschaften. Sie ist **der Ort zur Bestimmung und Diskussion** der intersubjektiv als **wichtig** erachteten und **allgemeinverbindlich zu lösenden Probleme**. Dadurch schafft Öffentlichkeit eine der **Voraussetzungen zur Teilhabe** möglichst aller Bürger an den **kollektiven Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen** [...] und leistet zugleich einen Beitrag zur Kontrolle der Mächtigen [...]. Die **Qualität der Demokratie** wird daher letztlich von der **Qualität der öffentlichen Kommunikation** bestimmt [...].“

Tabelle: Zeitpunkt des Beginns der Liberalisierung der Rundfunklandschaften in den EU-Mitgliedstaaten

Jahr	Land
1954	Großbritannien
1972/1974 ³¹	Italien ³²
1984	Deutschland
1985	Frankreich
1987	Belgien (französischsprachige Gemeinschaft)
1988	Dänemark
1989 ³³	Griechenland ³⁴
1989	Belgien (flämischsprachige Gemeinschaft)
1989	Niederlande
1989	Spanien
1990	Irland
1991 ³⁵	Luxemburg
1992	Portugal
1992	Schweden
1985/1993 ³⁶	Finnland
1995/1997/2001 ³⁷	Österreich



Das Rundfunksystem in Österreich

ÖFFENTLICH RECHTLICHER RUNDFUNK

ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK (ORF)

Rechtsform

Stiftung öffentlichen Rechts
mit dem Namen
“Österreichischer Rundfunk”

Zentrale Rechtsgrundlage
ORF-G

Finanzierung
2015: **588 Mio**
aus Rundfunkgebühren

PRIVATER RUNDFUNK

PRIVATER NICHTKOMMERZIELLER RUNDFUNK

Rechtsform

**Gemeinnützige Vereine,
gemeinnützige GmbHs**

Zentrale Rechtsgrundlagen
PrR-G, AMD-G, KOG

Finanzierung
2015: **3 Mio**
aus Rundfunkgebühren

PRIVATER KOMMERZIELLER RUNDFUNK

Rechtsform

GmbHs,
andere
Kapitalgesellschaften

Zentrale Rechtsgrundlagen
PrR-G, AMD-G, KOG

Finanzierung
2015: **15 Mio**
aus Rundfunkgebühren

Die zentralen Unterschiede

PRIVATER RUNDFUNK

„Seit der Novelle BGBl I 2010/50 steht ausdrücklich der **„nichtkommerzielle“ Hörfunk gleichberechtigt neben dem „kommerziellen“** (also vor allem durch Werbung und Sponsoring finanzierten) Hörfunk.“*

**PRIVATER
NICHKOMMERZIELLER
RUNDFUNK**
Legaldefinition § 29 KOG

Nicht auf Gewinn ausgerichtet

Keine Werbung im Programm

Offener Zugang
der Allgemeinheit zur Gestaltung
von Sendungen ihres Programms

**PRIVATER
KOMMERZIELLER
RUNDFUNK**

Auf **Gewinn** ausgerichtet

Werbung im Programm

Kein offener Zugang

Ausbildung & Werkzeuge für Medienarbeit

Radio zum Selbermachen

PartizipationsexpertInnen

Learning by Doing für Radio- & Journalismusbegeisterte

nachwachsend
und innovativ

praktizierte Diversität

Offener Zugang

Open Source

hat Konzept & braucht Ressourcen

Regionale Möglichkeiten

Lokale Bedürfnisse

Österreichische Kultur facettenreicher

Transparente Spielregeln

Mehrsprachig

Barrierefrei statt elitär

Berichterstattung: vom Objekt zum Subjekt

Erlernen von Medienkompetenz

Beitrag zur öffentliche Meinung

Angebot an die Allgemeinheit

zur aktiven Nutzung einer Radiostation

Civic Value

Public Value

Teilhaben

Produzieren

Rezipieren

Gemeinnützig

Nachhaltig

Mehr als nicht auf Gewinn ausgerichtet

Gemeinnütziges

Medien-Archiv

Radiothek

Netzneutralität

Open Data

Creative Commons

Kulturelles Erbe aus der Zivilgesellschaft

Komplementärmedien

Frei für diverse gesellschaftliche Themen

Massentauglichkeit ist kein Muss

Werbewirtschaft ist nicht unser Kunde

Konsumpause

sperrig darf sein

Werbefrei

Kleine News

Experimente haben Platz

inhaltlich gestalterisch sprachlich

Aufmerksamkeit für und von Nischen

Newcomer

Kunst und Kultur

Offenheit für ganz Neues

Österreichische Musik

Reichweite und Potential

des nichtkommerziellen Privatrundfunks

Die Menschen wünschen sich Alternativen und nutzen diese auch.

48% vermissen **"unabhängige, kritische Berichterstattung"** zu sozialen, politischen, kulturellen Themen in ORF- und privat kommerziellen Radios.

47% vermissen **"Vielfalt an Meinungen und Sichtweisen"** in ORF- und privat kommerziellen Radios.

60% wissen, dass es **Freie Radios** gibt.

12% der Bevölkerung über 15 Jahren sind der durchschnittliche **"Weiteste Hörerkreis"** von Freien Radios.

40,5% der Bevölkerung, die noch kein Freies Radio hören, können zu deren **Hörerpotential** gezählt werden, weil sie sich für deren Inhalte interessieren und diese bei anderen Medien vermissen.

Hören Sie rein!

Über **3.000 Personen** gestalten redaktionelles Programm im Offenen Zugang
Das sind im Jahr mehr als **40.000 Stunden** redaktionelles Programm im Radio
und über **3.000 Stunden** redaktionelles Programm im TV.



female:pressure radio

female:pressure ist ein internationales **Netzwerk von Musikerinnen, Komponistinnen, Djs** bis hin zu **Visual Artists** und **ForscherInnen**. Es wurde hierzulande von einer österreichischen Pionierin der elektronischen Musik ins Leben gerufen. Im April 2016 umfasst es **1700 Mitglieder aus 66 Ländern**.



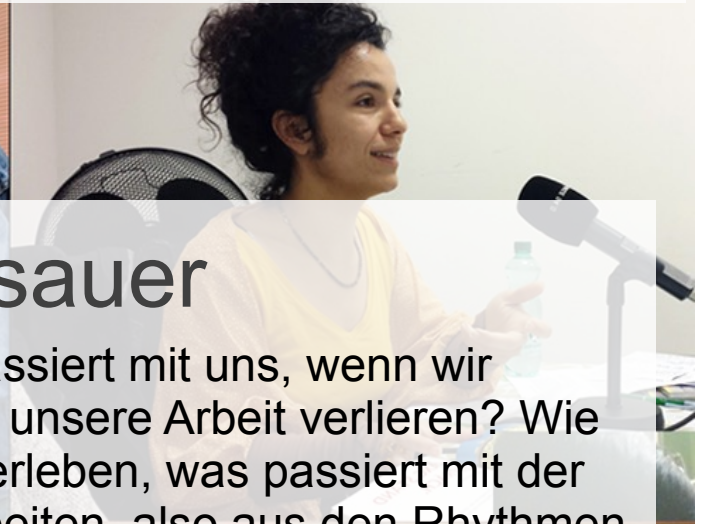
Nachhören: <http://cba.fro.at/283446>



Radiostimme

Die Sendung für Kopfhörer_innen

ist das politische Magazin der von Wien aus tätigen NGO 'Initiative Minderheiten' und sendet zweimal im Monat Live-Studiogespräche, Interviews, Reportagen und experimentelle Beiträge.

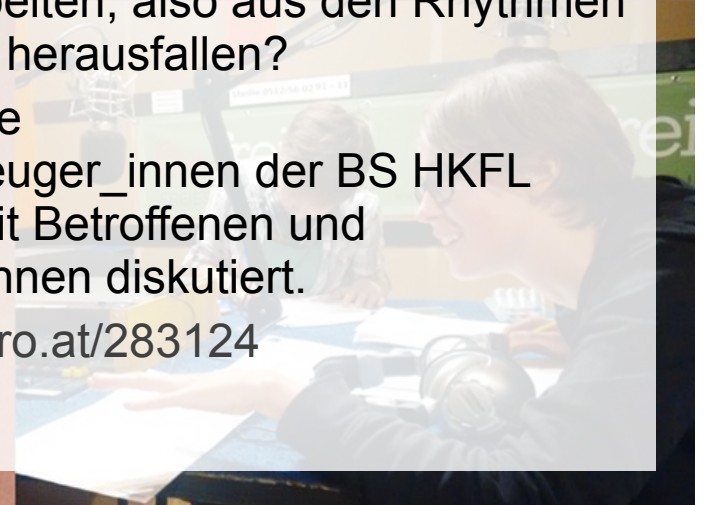


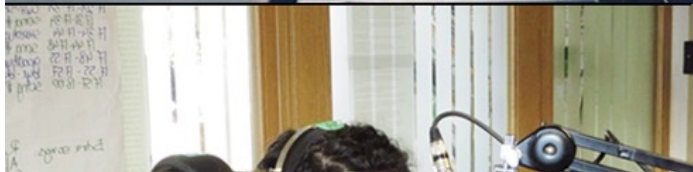
Arbeit süß-sauer

Was ist Arbeit? Was passiert mit uns, wenn wir arbeiten oder wenn wir unsere Arbeit verlieren? Wie prägt Arbeit unser Zeiterleben, was passiert mit der Zeit, wenn wir nicht arbeiten, also aus den Rhythmen der Arbeitsgesellschaft herausfallen?

Diese Fragen haben die Musikinstrumentenerzeuger_innen der BS HKFL untereinander sowie mit Betroffenen und verschiedenen ExpertInnen diskutiert.

Nachhören: <http://cba.fro.at/283124>





Pangea Lingua

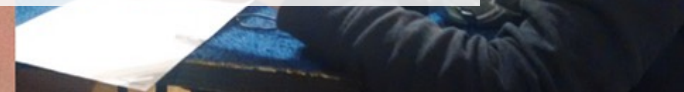
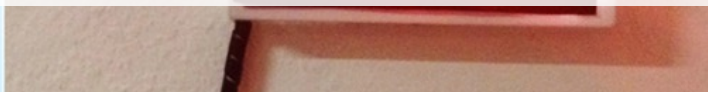
20 Sendungen zur Mehrsprachigkeit im Salzkammergut

Mehr als **zwei Jahre** haben rund **160 Leute** ihre Sprachschätze ergründet.

Sie denken, träumen und sprechen in vielen Sprachen.

In **Sprachensteckbriefen** präsentieren **ExpertInnen** informativ und unterhaltsam verschiedene Sprachen. Mit **SchülerInnen** der Johann Nestroy Schule wurden lebendige **Mini-Sprachkurse** produziert.

Nachhören: <http://cba.fro.at/279039>



Das Rundfunksystem in Österreich

**ÖFFENTLICH RECHTLICHER
RUNDFUNK**

**PRIVATER
NICHKOMMERZIELLER
RUNDFUNK**

**PRIVATER
KOMMERZIELLER
RUNDFUNK**

OFFENER ZUGANG

GEMEINNÜTZIG

**NICHT AUF GEWINN
AUSGERICHTET**

WERBEFREI

Ein Beispiel

Fonds zur Förderung des **nichtkommerziellen** Rundfunks

§ 29. (1) Zur Förderung des *privaten* nichtkommerziellen Rundfunks [...]

(3) Aus den Mitteln des Fonds können **nur nichtkommerzielle Hörfunkveranstalter nach dem PrR-G und nichtkommerzielle Fernsehveranstalter nach dem AMD-G [...]** gefördert werden [...].

Fonds zur Förderung des **privaten** Rundfunks

§ 30. (1) Zur Förderung der Vielfalt der **privaten Rundfunkprogramme** und ihrer Inhalte [...].

2) Die Mittel dienen der **Förderung des österreichischen dualen Rundfunksystems** [...].

(3) Aus den Mitteln des Privatrundfunkfonds können **Hörfunkveranstalter nach dem PrR-G und Fernsehveranstalter nach dem AMD-G, [...]** gefördert werden, [...]. **Von der Förderung ausgeschlossen sind Veranstalter im Sinne des § 29 Abs. 3 [...].**

- **Konsequente Anerkennung und Implementierung unseres Sektors in allen für uns relevanten Bereichen**
- **Gesetzliche und praktische Differenzierung zwischen den Rundfunksektoren**
Derzeit kommen wir in § 1 Abs 2 PrR-G und in § 29 KOG vor. Das ist wichtig, geht aber nicht weit genug. Durch die grundlegende Verschiedenheit der beiden Untersektoren, bedeutet es immer dann eine Benachteiligung von uns, wenn von “Privatrundfunk” gesprochen wird und “kommerziellem Privatrundfunk” gemeint ist.
- **Eine Förderkonstruktion und Richtlinien zur Förderung des nicht kommerziellen [privaten] Rundfunks**, in denen Gemeinnützigkeit und Offene Zugang entsprechend berücksichtigt sind
- **Den Gesetzgeber**, um für die Rechtsprechung und den Vollzug zufriedenstellende **Grundlagen einer angemessenen Berücksichtigung** aller geschaffenen Rundfunksektoren zu **normieren**
- Eine **Arbeitsgruppe**, in der eine **Evaluierung der österreichischen Rundfunkgesetze** und ihrer Praxis **im Sinne eines Mainstreaming des nichtkommerziellen Rundfunks** erfolgt



DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Helga Schwarzwald | Geschäftsführung
Verband Freier Radios Österreich | www.freie-radios.at

